Magiczny Kraków

Krakau in den Verwaltungsrat von ICORN gewählt

2020-10-19

Während der ICORN-Generalversammlung am 4. Juni 2020 wurde die Stadt Krakau, die vom Kulturbeauftragten Robert Piaskowski vertreten worden ist, in den Verwaltungsrat von ICORN gewählt (Internationales Netzwerk „Städte der Zuflucht“). Es ist eine wichtige Auszeichnung für Krakau als solch eine Stadt angesehen zu werden, in der Menschenrechte die oberste Priorität genießen.

Das Internationale Netzwerk „Städte der Zuflucht“ ICORN ist eine Organisation, die Städte und Regionen vereinigt, die verfolgten Schriftstellern Zuflucht gewähren. Das Ziel dieser Organisation ist es sichere Lebens- und Arbeitsbedingungen für Schriftsteller zu schaffen, deren Werke und Schaffen ursächlich für ihre politische Verfolgung waren. ICORN bildet ein beständiges und dynamisches Netzwerk, das sich auf internationale Solidarität stützt - es ist eine der wichtigsten Stimmen im Kampf für die Meinungs – und Äußerungsfreiheit.

Der Organisation ICORN gehören über 60 Städte und Regionen an, darunter Amsterdam, Barcelona, Bergen, Berlin, Brüssel, Kopenhagen, Katalonien, Frankfurt, Luzern, Malmö, Norwich, Oaxaca, Oslo, Paris, Pittsburgh, Reykjavik oder Stockholm.

Krakau wurde als erste Stadt aus Mittel- und Osteuropa eingeladen ICORN beizutreten und gehört dieser Organisation gemäß des Beschlusses des Krakauer Stadtrates vom 25. Mai 2011 an. Der sechsköpfige Verwaltungsrat (Board) ist das Leitungsgremium von ICORN. Er tritt mindestens zweimal jährlich zusammen und besteht aus Vertretern der Mitgliedsstädte.

Stadt der Zuflucht zu sein bedeutet einem Autor/in oder Schriftsteller/in, der/die gefährdet ist, für mindestens ein Jahr aufzunehmen und ihm/ihr eine Wohnung und ein Stipendium zur Verfügung zu stellen. Ziel ist es ihnen nicht nur eine ungehinderte und unbedrängte schriftstellerische Arbeit zu gewährleisten, sondern auch, sie in das kulturelle und öffentliche Leben der jeweiligen Stadt zu integrieren.

Mehr zur Tätigkeit Krakaus im Rahmen der ICORN finden Sie hier